



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe Mai 3/99



Heidi



Jutta



Doris



Uschi

440 Jahre Turngeschichte



Gerda



Juni 1999

Erich Bethke

Mit 80 Jahren Vereinszugehörigkeit ist er heute mit seinen 92 Jahren das älteste Mitglied des VfL Tegel



Herta



MTVT

„MännerTurnVerein-Tegel“ wohl das letzte Original-Emblem unseres Gründervereins



Gertrud

Handball · Judo · Kendo · Koronarsport · Leichtathletik
Ringens · Tanzen · Tennis · Tischtennis · Turnen · Twirling

**Herzlichen Glückwunsch
unseren Geburtstagskindern**

im Mai

| | |
|-------------------------|----------------|
| 18 Jahre werden: | |
| Michael, Alexander | Ringen |
| Kiesel, Alexander | Leichtathletik |
| 50 Jahre werden: | |
| Vogel, Detlef | Tanzen |
| Kring, Karl-Heinz | Ringen |
| 60 Jahre werden: | |
| Opitz, Rainer | Handball |
| Delbrouck, Dieter | Tischtennis |
| 65 Jahre werden: | |
| Knaak, Renate | Leichtathletik |
| Zernick, Günter | Leichtathletik |
| 75 Jahre wird: | |
| Stolke, Elli | Turnen |
| 84 Jahre werden: | |
| Dämpfert, Hilde | Turnen |
| Rosbacher, Friedrich | Tanzen |

im Juni

| | |
|-------------------------|----------------|
| 18 Jahre werden: | |
| Wiegand, Sascha | Turnen |
| Antunez-Mora, Alexandra | Tanzen |
| Trübner, Marcel | Tanzen |
| Roß, Philipp | Kendo |
| 50 Jahre werden: | |
| Geidel, Thomas | Tennis |
| Busch, Martin | Tennis |
| Glas, Norbert | Tennis |
| 60 Jahre werden: | |
| Romey, Erika | Turnen |
| Bleschke, Ingrid | Turnen |
| Thurn, Gudrun | Turnen |
| Freimuth, Dirk | Leichtathletik |
| Kuczina, Siegfried | Tanzen |
| 70 Jahre wird: | |
| Flemming, Bernd | Koronar |
| 75 Jahre wird: | |
| Schirmer, Ingeborg | Koronar |
| 84 Jahre wird: | |
| Keller, Gerda | Turnen |
| 86 Jahre wird: | |
| Birckholtz, Georg | Koronar |

Danke

Herzlichen Dank für die Glückwünsche und Präsente anlässlich meines Geburtstages. Ich habe mich sehr gefreut.

Friedegard Liedtke

**Herzlich Willkommen
im VfL Tegel!**

Als neue Mitglieder begrüßen wir
in der Abteilung:

Handball

- Draeger-Heggen, Arno
- Heggen, Annabel
- Heggen, Laura
- Heggen, Marisa
- Osten, Karin Maria
- Seghaier, Amor
- Seghaier, Denis
- Seghaier, Helen
- Seghaier, Manuela
- Seghaier, Nadia
- Seghaier, Sami

Ringen

- Labacher, Xenia

Tanzen

- Wernitz, Isabella

Tennis

- Bartschek, Marlen
- Bartschek, Nadine
- Benndorf, Gregor
- Bergk, Ragna
- Gärtner, Simone
- Hasselwander, Marc
- Hasselwander,
- Michael-Josef
- Jaidi, Nidhal
- Kimmich, Felix
- Robert, Sylvain
- Sandler, Jaron
- Schedlinski, Antonia
- Schedlinski, Liane
- Schmidt, Oliver
- Schoeller, Christina
- Zuchold, Arne

Turnen

- Boltz, Andrina
- Dittgen, Maximilian
- Dittgen, Ute
- Drollmann, Jürgen
- Drollmann, Maxi
- Durdel, Niklas
- Halang, Antonia
- Höhn, Stephanie
- Keune, Pascal
- Merten, Laszlo
- Mittelstaedt, Sarah
- Rumpf, Julia
- Schach, Laura
- Schauerte, Sigrld
- van Lingen, Anneke
- Wandt, Margot
- Wandt, Tobias
- Weidle, Kim-Sarah

Liebe VfLer!

Wieder einmal möchte ich Euch dazu aufrufen, meine Bemühungen, die Kosten für das Nachrichtenblatt zu verringern, zu unterstützen. **Berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten.** Gebt Euch dabei als VfLer zu erkennen. Es erfreut die Inserenten und hilft uns.

Gundi Alwast

**Jahreshaupt-
versammlung
am 19. März 1999**

Zu Beginn der Versammlung, es waren 136 Mitglieder und 3 Gäste anwesend, zeigten 2 Mädchen und Jungen aus der Schüler/innen-Mannschaft der Tischtennis-Abteilung ihr Können. Nach der Begrüßung unseres Präsidenten Peter-J. Küstner wurde die Tagesordnung um einen Punkt erweitert. Als TOP 10 wurde die „Wahl eines stellvertretenden Hauptkassenwartes“ hinzugefügt. Die Änderung wurde einstimmig angenommen.

Friedegard Liedtke aus der Leichtathletik-Abteilung wurde besonders geehrt. Sie hat siebenmal am New-York-Marathon teilgenommen, fünfmal in ihrer Altersklasse gesiegt und zweimal den 2. Platz belegt. Dafür wurde sie von der **Fa. Tiffany** mit einem Ehrenpreis bedacht, den ihr Horst Lobert überreichte.

Es folgten die Berichte des Präsidiums, der Kegelbahn und Fit für Freizeit sowie des Jugendwartes. Bei der anschließenden Aussprache gab es lediglich zum Bericht des Hauptsportwartes und der Kegelbahn Fragen bzw. Stellungnahmen. Nach dem Bericht der Kassenprüfer nahm Karola Musielak die Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 1998 vor. Es wurde mit 142 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen entlastet.

Anschließend wurde der Jugendrat bestätigt und alle für die jeweiligen Ausschüsse vorgeschlagenen Mitglieder gewählt.

Als stellvertretender Hauptkassenwart kandidierte Horst Mai. Er wurde mit 1 Enthaltung gewählt.

Der Haushaltsplan wurde ohne Diskussion gebilligt.

Die beiden vorliegenden Anträge auf Satzungsänderung (§ 13 und § 6) wurden angenommen, ebenso die Erhöhung der Aufnahmegebühr auf DM 20,- ab dem 1.1.2000 (bzw. Euro 10,- ab 1.1.2002).

Der letzte vorliegende Antrag lautete: „Die Gastronomie soll verpflichtet werden, einen Nichtraucherraum zur Verfügung zu stellen.“ Der daraufhin gestellte Dringlichkeitsantrag, den vorgenannten Antrag zurückzuweisen, wurde aber abgelehnt. Nach Diskussion änderte der Antragsteller seinen Antrag, wenn irgend möglich einen Nichtraucherraum zur Verfügung zu stellen und die Lüftung in der „Kleinen Kneipe“ entsprechend einzustellen. Dieser Antrag wurde dann mit 74 Ja-Stimmen, 38 Nein-Stimmen und 33 Enthaltungen angenommen.

Nach dem letzten TOP Verschiedenes schloß Peter-J. Küstner die Sitzung um 21.48 Uhr.

Das vollständige Protokoll wird in einem der nächsten VfL-Aktuell erscheinen.

Sabine Bojahr

Ehrung unseres Präsidenten durch den Landessportbund Berlin



Am 27. 2. 99 wurde Peter-J. Küstner mit der Ehrennadel des LSB in Silber aufgrund seines herausragenden Engagements für den Berliner Sport ausgezeichnet. Die Ehrung nahm

der Präsident des LSB, Manfred von Richthofen, vor.

Herzlichen Glückwunsch, lieber Peter!

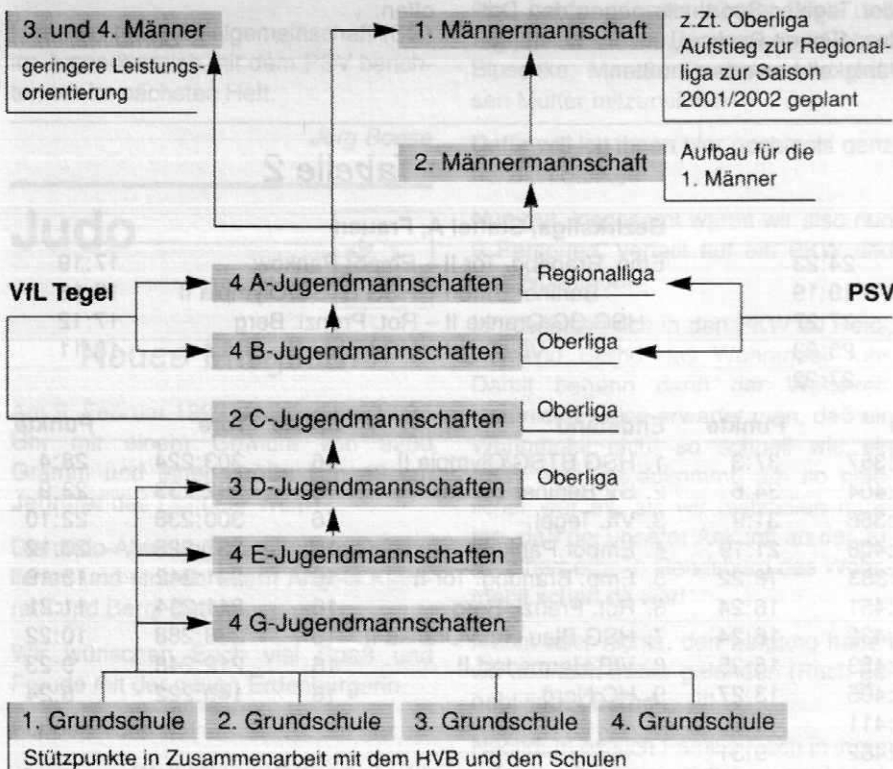
Sabine Bojahr

Handball



Konzeption 2000

VfL Tegel Handballabteilung männlicher Bereich
(weiblicher Bereich gleicher Aufbau nur ohne PSV)



Einladung

Aufgrund eines Formfehlers des Hauptvereins muß die Handballabteilung ihre Jahresversammlung wiederholen.

Der Vorstand lädt darum ein zur Jahresversammlung am Mittwoch, dem 23. Juni 1999, um 19.30 Uhr im Vereinsheim.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung
3. Wahl des Protokollführers
4. Feststellung des Stimmrechts
5. Berichte
 - a) Vorstand
 - b) Kassenwart
 - c) Trainer/Betreuer
 - d) Jugendwart
 - e) Kassenprüfer
6. Entlastung des Kassenwartes
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des Kassenwartes
9. Wahl des 2. Vorsitzenden
10. Wahl des Sportwartes
11. Wahl des Pressewartes
12. Wahl der Kassenprüfer
13. Wahl des Ehrungsausschusses
14. Wahl des Beschwerdeausschusses

- 15. Wahl des Festausschusses
- 16. Wahl des Werbekoordinators
- 17. Wahl des Vereinsheimbeauftragten
- 18. Genehmigung des Budgets 1999
- 19. Anträge
- 20. Verschiedenes

Joachim Decker

Heute meldet sich einmal die Mannschaft der Alten Herren zu Wort

Nachdem wir in der letzten Saison aus der Oberliga (höchste Spielklasse für Alte Herren) abgestiegen sind, wollten wir mit unserem kleinen, begrenzten Kader – Alter der Spieler 32 bis 50 Jahre – locker die 18 Spiele bestreiten.

Bei unserer „Saisonvorbereitung“, es handelte sich um ein Turnier beim HC Nord, verloren wir durch Verletzung einen Mitspieler. So gehandikapt begannen wir die Runde, die sich wieder einmal als sehr kampfbetont erwies.

Zu unserem Glück erhielten wir jedoch in vielen Spielen Unterstützung aus der 1. Männermannschaft. Denn es hat sich herumgesprochen, daß es zu unseren Gepflogenheiten gehört, nach einem Spiel die einzelnen Situationen noch bei einer Gerstenkaltschale zu besprechen.

Insgesamt verlief die Saison normal, von einigen Schiedsrichterleistungen bei Auswärtsspielen (Nach dem Motto: Nicht-Übertreten liegt nur vor, wenn von der Mittellinie geworfen wird) und einigen übermotivierten Gegenspielern abgesehen.

Berliner Pokalmeisterschaft 1999

Herzlichen Glückwunsch an unsere weibliche E-Mannschaft und dem Trainer Sebastian Ottmad zum Gewinn der Berliner Pokalmeisterschaft.

In einem Handballkrimi konnten sich unsere Mädchen gegen den TSV Rudow nach Verlängerung mit 13:12 durchsetzen.



Wider Erwarten und ohne daß wir uns dieses Ziel gesetzt hatten, belegten wir vor dem drittletzten Spieltag den 2. Platz, hinter Humboldt und vor Einheit Pankow.

Antreten mußten wir gegen den Spitzenreiter Humboldt. Dieses Spiel gewannen wir deutlich, obwohl ein Feldspieler im Tor stehen „durfte“.

Dieses Supererlebnis nahmen wir mit zum vorletzten Spieltag, bei dem wir in der Tegeler Sporthalle gegen den Dritten, Einheit Pankow, unsere Leistungsfähigkeit beweisen mußten.

Es wurde ein echtes Endspiel! Sehr kampfbetont, manchmal zerfahren, aber mit 120 % Einsatz. Also eine richtige Nervenschlacht.

Wir gewannen und sind somit vor dem letzten Spieltag wieder in die Oberliga aufgestiegen.

Anmerken möchte ich, daß auch der „Alterssport“ dankbar für Sponsoren wäre. Für Sachspenden, Trikots, Hosen, Bierkästen usw. sind wir jederzeit offen.

Bernd Mellentin

Tabelle 1

Oberliga, Männer

| | |
|---------------------------------|-------|
| Blau Gelb – HSW Humboldt | 24:23 |
| Rein. Füchse – Polizei SV | 19:19 |
| VfL Tegel – Preussen/TuSLi | 27:27 |
| SC Siemensstadt – Zehlendorf 88 | 25:23 |
| KSV Ajax – HSG NSF/Südost | 27:22 |

| Endstand | Spiele | Tore | Punkte |
|------------------------|--------|---------|--------|
| 1. SG Preussen/TuSLi | 20 | 474:357 | 37:3 |
| 2. HSW Humboldt | 20 | 502:404 | 34:6 |
| 3. Rein. Füchse | 20 | 434:366 | 31:9 |
| 4. Zehlendorf 88 | 20 | 398:408 | 21:19 |
| 5. Polizei SV | 20 | 371:383 | 18:22 |
| 6. VfL Tegel | 20 | 419:451 | 16:24 |
| 7. SC Siemensstadt | 20 | 389:432 | 16:24 |
| 8. Blau Gelb Berlin | 20 | 394:453 | 15:25 |
| 9. HSG NSF/Südost | 20 | 386:405 | 13:27 |
| 10. HSG Charlottenburg | 20 | 363:411 | 10:30 |
| 11. Köpenicker SV Ajax | 20 | 422:482 | 9:31 |

Tabelle 2

Bezirksliga, Staffel A, Frauen

| | |
|--------------------------------------|-------|
| Emp. Brandbg. Tor II – Empor Pankow | 17:19 |
| Berliner Bären – HSG BTSC/Olympia II | 18:16 |
| HSG BG/Oranke II – Rot. Prenzl. Berg | 17:12 |
| VfL Tegel – HC Nord | 18:11 |

| Endstand | Spiele | Tore | Punkte |
|----------------------------|--------|---------|--------|
| 1. HSG BTSC/Olympia II | 16 | 303:224 | 28:4 |
| 2. SV Berliner Bären | 16 | 292:233 | 23:9 |
| 3. VfL Tegel | 16 | 300:238 | 22:10 |
| 4. Empor Pankow | 16 | 237:225 | 20:12 |
| 5. Emp. Brandbg. Tor II | 16 | 241:242 | 13:19 |
| 6. Rot. Prenzl. Berg | 16 | 211:254 | 11:21 |
| 7. HSG Blau Gelb/Oranke II | 16 | 238:288 | 10:22 |
| 8. VfB Hermsdorf II | 16 | 212:248 | 9:23 |
| 9. HC Nord | 16 | 140:222 | 8:24 |

Handball Aktuell

Saison für alle Mannschaften beendet.

1. Herren belegen nach dem letzten erfreulichen Spiel einen guten 6. Tabellenplatz. Siehe Tabelle 1.

2. Herren in der Kreisklasse den 3. Platz. Anvisierter Aufstieg versäumt.

3. Herren in der Kreisklasse einen Mittelplatz.

Alte Herren – nach dem Abstieg aus der Oberliga gelang der sofortige Aufstieg in Berlins höchste Spielklasse. Glückwunsch!

1. Damen – einen sehr guten 3. Platz als Aufsteiger in die Bezirksliga. Siehe Tabelle 2.

Enttäuschend verliefen die Play-Offs der männlichen A- bzw. B-Jugend um die Berliner Meisterschaft.

Als Favoriten gestartet kam die A-Jugend nur auf den 4. Platz in der Endabrechnung. Besser, aber das gesetzte Klassenziel nicht erreicht, unsere B-Jugend. Sie gelangte in die Endspiele, verlor aber vor 300 Zuschauern in der Hatzfeldallee das alles entscheidende Heimspiel gegen Blau Weiß Berlin nach zweimaliger Verlängerung mit einem Tor. Auch im HVB-Pokalendspiel gegen den gleichen Gegner wurde mit über 10 Toren Differenz verloren (16:27).

Besser machte es unsere weibliche E-Jugend. Sie gewann den Pokal mit 12:11 in der Verlängerung.

Herzliche Glückwünsche der gesamten Mannschaft und ihren Trainern.

Über die neue Spielgemeinschaft (SG) im Jugendbereich mit dem PSV berichten wir im nächsten Heft.

Jörg Boese

Judo



Neues Mitglied?

Am 9. Februar 1999 erblickte um 17.35 Uhr mit einem Gewicht von 3260 Gramm und einer Größe von 49 cm **Jennifer** das Licht der Welt.

Die Judo-Abteilung gratuliert den glücklichen und stolzen Eltern Angela Klemrath und Berni Bethke.

Wir wünschen Euch viel Spaß und Freude mit der neuen Erdenbürgerin.

Für den Vorstand

Wolf-Henner Schaarschmidt

Mehr Geschenkkideen bei

Uhrmachermeister Warbinek



Nur in der
Fußgängerzone

Juwelier am
Tegel-Center

13507 Berlin
Gorkistraße 5
☎ 433 78 63

Über 75 Jahre

WMF

Eine gute Idee



CERAMILL
Gewürzmühle
mit original
CRUSHGRIND®
Mahlwerk aus
hochwertiger
Keramik. Mahlt
getrocknete
Kräuter, Gewürze,
Pfeffer, Salz.
DM 32,90



Moderne Mahlerei

IV. Westerröfnder Falkenturnier

Am Freitag, dem 19. März, ging es um 15.00 Uhr los.

Nachdem alle bei Familie Fisch eingetroffen waren, begann die Einräume- und Umsteigeaktion in die beiden Autos von Familie Fisch, die sich großzügigerweise bereit erklärt hatten, nicht nur mich als Betreuer, sondern auch noch ihre beiden eigenen Kinder Silvia und Sonja sowie Alan Dombrowsky, Robert Bluschke, Manuel Fiechtner und dessen Mutter mitzunehmen.

Dafür will ich ihnen hier nochmals ganz herzlich danken!

Nun gut, insgesamt waren wir also nun 9 Personen, verteilt auf ein PKW und das Wohnmobil.

Ich gesellte mich in den PKW zu Heidi, während Bernd das Wohnmobil fuhr. Damit begann dann der Wettstreit: Natürlicherweise erwartet man, daß ein Wohnmobil nicht so schnell wie ein PKW am Ziel ankommt, um so peinlicher war es, als wir feststellen mußten, daß bei unserer Ankunft an der Jugendherberge in Rendsburg das Wohnmobil schon da war!

Macht aber nichts, den Eingang haben wir dennoch früher gefunden (Pech gehabt lieber Bernd ...)!!!

Nachdem es sich Familie Fisch in ihrem rollenden Heim gemütlich gemacht hat-

te und wir auch die Zimmer besetzt hatten, zogen wir noch mal mit dem Auto los, um uns ein pappiges Abendbrot bei Mc Donald's reinzuziehen.

Den Weg dorthin konnten wir nur errahnen, so daß wir zwischendurch mehrmals fragen mußten.

Mit der Wegbeschreibung „An dieser komischen grünen Tankstelle müßt Ihr links lang ...“ konnten wir nichts anfangen. Außer daß wir feststellen mußten, das auch in Rendsburg (Schleswig-Holstein) grüne Tankstellen von BP sind. Unser Abendbrot fanden wir dennoch nicht. Allerdings haben wir es geschafft, innerhalb von einer halben Stunde viermal am Rathaus vorbeizufahren...

Am Samstag waren wir dann gleich nach dem Frühstück noch zum gegenüberliegenden Lebensmittelladen geflüzt, um uns für den Rest des Wochenendes zu versorgen.

Danach ging es ab in die Turnhalle. Als erstes war Sonja in der weiblichen B-Jugend bis 63 kg dran.

Den ersten Kampf gewann sie konsequent, wohingegen sie im zweiten Kampf den Fehler machte, wieder an ihren verstauchten Fuß zu denken, was zur Folge hatte, daß dieser Kampf an die Gegnerin ging. Den dritten Kampf gewann sie dann wieder und der vierte sah ähnlich aus wie der zweite.

Insgesamt hatte sie damit den dritten Platz erreicht. Herzlichen Glückwunsch!

Am Nachmittag war dann Alan an der Reihe. Den ersten Kampf bestritt er schon mit der Waage und verlor auch sogleich mit Ippon, so daß er eine Gewichtsklasse höher bis 60 kg starten mußte. Bei seinen Kämpfen bemerkte man dann auch den Gewichtsunterschied, so daß er leider beide Kämpfe trotz guter Leistungen verlor.

Damit war das Turnier für uns an diesem Tag gelaufen, und wir begaben uns in Richtung Schwimmbad. Dort allerdings wurden wir enttäuscht, da es bereits geschlossen hatte (Ist halt 'ne Kleinstadt ...).

Also machten Heidi und ich uns an die Zubereitung des Abendbrotes für neun Personen auf dem kleinen Herd im Wohnmobil. Da es regnete, hielt sich alles drinnen auf, und es war ziemlich eng.

Jedenfalls kamen wir zu dem Ergebnis, daß Reis und 5 Tüten Würstchengulasch von Maggi für neun Personen nicht ausreichten, weshalb Heidi sich genötigt sah, unbemerkt von den anderen das ganze mit etwas Wasser zu verlängern. Ich auf jeden Fall bin mir bis heute nicht sicher, ob das Würstchengulasch eine Suppe oder eben Gulasch sein sollte.

Am Abend erhielten wir dann in der Jugendherberge noch Besuch von Rüdiger vom TS Einfeld aus Neumünster und verbrachten somit diesen Abend gemütlich im Haus.

Morgens ging es dann wieder in die Tingleffhalle nach Westerrönfeld. An diesem Tag war die C-Jugend dran. Vorsichtshalber stellten wir Manuel und Silvia gleich mal auf die Waage und sahen schreckliche Dinge!

Die beiden durften also noch ein wenig rennen und auf Toilette gehen, bis auch ihr Gewicht stimmte.

Silvia kämpfte zuerst und gewann alle ihre Kämpfe vorzeitig mit Ippon. 1. Platz!

Danach war Robert an der Reihe und verlor leider einen seiner Kämpfe, so daß er nur den dritten Platz erreichte. Normalerweise ein sehr gutes Ergebnis, nur nicht wenn man bedenkt, daß Kampfrichter und Gegner aus einem Verein waren. Das zeigte uns wieder einmal, daß man möglichst jeden Kampf mit einer klaren Technik beenden sollte, um Fehlurteilen vorzubeugen.

Dann war noch Manuel dran. Seine Gewichtsklasse war die vollste, weshalb es auch entsprechend lange dauerte. Den ersten Kampf verlor er kurz vor

Schluß, obwohl er bereits führte. Das Problem lag darin, daß er eindrehte und den Gegner schon fast ausgehoben hatte, als er den Arm losließ. Der Gegner zögerte nicht lange und Manuel flog so hoch, wie der Gegner groß war!

Dann jedoch kämpfte er souverän und wurde von Kampf zu Kampf besser, bis er im letzten Kampf der gesamten Veranstaltung schließlich den dritten Platz erreichte.

Der Heimweg war dann wieder eine spannende Angelegenheit:

Wieder ging der Wettbewerb um die früheste Ankunft los und konnte diesmal klar für den PKW (in dem ich war!) entschieden werden.

Das Wohnmobil war erst eine halbe Stunde nach uns da.

Bei Familie Fisch wurde dann das gesamte Gepäck in meinen kleinen Polo umgeladen, und ich durfte noch Alan, Robert, Manuel und Dagmar nach Hause fahren.

Die Fahrt dauerte zwar nur 20 Minuten, wurde aber sehr lustig.

Als wir auf dem Weg von Frohnau nach Konradshöhe an dem Haus von Kai und Reni (alias Renate Ö.) vorbeikamen und ich die anderen darauf aufmerksam machte, stieß Alan laut die Frage aus: „Was ist Reni? Ist das der Spitzname von Kai?“

Damit war auch der Rest gelaufen. Die Kinder konnten sich beim Lachen nicht mehr beherrschen, was eigentlich gar nicht so schlimm war, nur daß wir vorher noch Bohnen gegessen hatten. Wieder einmal bewahrheitete sich der Satz „Jedes Böhnchen ein Tönchen“. Das Auto stank noch am nächsten Morgen, wofür ich mich hier noch recht herzlich beim Hauptschuldigen Manuel bedanken will!

Schwimmen Cité Foch

Montags
20.00–21.00 Uhr

pro Abend DM 1,50

In der Zeit vom
5. Juli bis 5. September
bleibt das Schwimmbad
geschlossen.

Aber lieber Manuel, nimm's nicht so tragisch: Am nächsten Tag mußte nicht ich, sondern meine Mutter mit dem Auto fahren.

Jedenfalls kamen wir nach einem sehr lustigen und erfolgreichen Wochenende am Sonntag wieder in Berlin an.

Hier nochmal die Ergebnisse in der Zusammenfassung:

| | | |
|------------------|--------|----------|
| Silvia Fisch | –33 kg | 1. Platz |
| Robert Bluschke | –32 kg | 3. Platz |
| Manuel Fiechtner | –38 kg | 3. Platz |
| Sonja Fisch | –63 kg | 3. Platz |
| Alan Dombrowsky | –60 kg | – |

Einen Herzlichen Glückwunsch an die Kämpfer und nochmals ein Dankeschön an Familie Fisch, die dieses Wochenende überhaupt erst ermöglicht hat.

Danke!

Andreas Schmidt

Jahresversammlung der Judo-Abteilung

Am 19. 2. 1999 fand unsere Jahresversammlung im VfL-Heim statt. Anwesend waren leider nur 21 stimmberechtigte Mitglieder, obwohl Neuwahlen anstanden. Aufgefordert sind alle stimmberechtigten Mitglieder, ihr Wahlrecht wahrzunehmen – Beschwerden hinterher nützen dann auch nicht mehr.

Die Wahlen ergaben:

1. Vorsitzender: Christian Kirst
2. Vorsitzender: Wolf-Henner Schaarschmidt
1. Kassenwart: Heinz Haak
1. stellvertr. Kassenwartin: Helga Haak
2. stellvertr. Kassenwart: Fred Maurer
- Sportwart: Ralf Lieske
1. Frauenwartin: Renate Oelkers
2. Frauenwartin: Andrea Wittur
1. Pressewart: Wolf-Henner Schaarschmidt
2. Pressewart: Andreas Schmidt
- Kassenprüfer: Thorsten Spiller
Reinhard Müller
- Vergnügungsausschuß: Andreas Schmidt, Reinhard Müller, Berni Bethke
- Ausschüsse für den Hauptverein
Ehrungsausschuß: Helga Haak
Festausschuß: Berni Bethke
Beschwerdeausschuß: Gerhard Schüler

Wir wünschen allen Gewählten viel Spaß, Erfolg und immer eine glückliche Hand!

Für den Vorstand

Wolf-Henner Schaarschmidt

Fürstenwalder Pokalturnier

Am 6. und 7. März besuchten wir das nun schon fast zur Tradition gewordene Pokalturnier in Fürstenwalde. Wir gingen mit insgesamt 15 Kämpfern gegen 24 Vereine mit insgesamt fast 650 Startern (an beiden Tagen) an den Start. Die Leistungen aller Kämpferinnen und Kämpfer waren zufriedenstellend über gut bis teilweise sogar sehr gut und hervorragend. Daher waren auch die erreichten Ergebnisse sehr ansehnlich. Hervorzuheben ist hierbei die Leistung der C-Jugend (U13), die überraschend den Pokal für den erfolgreichsten Verein erkämpfte. Neben dem Judosport gab es noch einiges anderes erwähnenswertes. So gingen wir am Sonntagabend nach dem Turnier noch in das Erlebnisbad „Schwapp“, was eine erfrischende Abwechslung zum langen Hallenaufenthalt darstellte. Erfreulich war, daß alle Kämpfer mitkamen, auch diejenigen, die danach gleich nach Hause fuhren. Die anderen übernachteten mit mir gemeinsam in einer kleinen kuscheligen Jugendherberge. Es wäre schön, wenn beim nächsten Mal noch mehr die Möglichkeit der Übernachtung nutzen würden und dann am nächsten Tag die anderen Kämpfer unterstützen könnten. Das Frühstück dort war sehr gut, und beim kommenden Turnier werden wir wohl auch noch das Angebot fürs Abendbrot wahrnehmen. Einen Dank an alle fleißigen Eltern, die ihr Wochenende geopfert haben und für unsere Nachwuchstalente Chauffeur waren.

Hier nun die kompletten Plazierungen:

| | | |
|------------|-----------|----------|
| Fisch | Silvia | Cw |
| | 33 kg | 1. Platz |
| Dombrowsky | Dennis | Cm |
| | 35 kg | 1. Platz |
| Bluschke | Robert | Cm |
| | 32 kg | 1. Platz |
| Fisch | Sonja | Bw |
| | 57 kg | 1. Platz |
| Malinowski | Alexander | Dm |
| | 35 kg | 2. Platz |
| Hackmann | Timo | Dm |
| | 26 kg | 3. Platz |
| Müller | Jens | Dm |
| | 29 kg | 3. Platz |
| Müller | David | Bm |
| | 38 kg | 5. Platz |
| Schmidt | Thomas | Cm |
| | 50 kg | 5. Platz |

Martin Klonz

Mit Swing und Wein ... Hoffest

am Samstag den, 5. Juni 1999 14 - 22 Uhr

Live - Musik und Kulinarisches
aus Küche und Keller

Weinhandel

im Hinterhaus

Bernstorffstr. 9

13507 Berlin-Tegel

Telefon: 030 / 434 90 715

Geöffnet: Mittwoch, Donnerstag, Freitag
Samstag

15.00 - 19.00 Uhr

9.30 - 14.00 Uhr

Folgende Termine stehen bereits fest:

13. Mai

Fahrradtour in Reinickendorf und Umgebung. Wer will, kann seine Kinder mitbringen.

Interessierte melden sich bitte bei Wolf-Henner Schaarschmidt (☎ 796 34 34) oder beim Training unverbindlich an.

29. August

Dampferfahrt der Judokas. Der Preis beträgt pro Person ca. DM 12,50.

Diesmal geht es zum Picknick zur Pfaueninsel, denkt also bitte an Verpflegung.

Start ist ca. um 10.00 Uhr und die Rückfahrt um 18.00 Uhr.

Wer kommt, kommt!

17. Oktober

Wandern!

Genauer wird noch bekanntgegeben.

Der Vergnügungsausschuß
der Judoabteilung

Jugend



Protokoll über die Jahres- versammlung des Jugendrates

Am Donnerstag, dem 25. Februar, um 19.00 Uhr, fand im Vereinsheim die Jahresversammlung der Jugend statt. Es war die Neuwahl des/der Jugendwartes/in und des/der Jugendkassenwartes/in vorzunehmen.

Wie üblich waren alle Jugendlichen und zum ersten Mal auch alle Abteilungsjuugendwarte eingeladen.

Der Jugendwart und der Kassenwart sollten erstmals von den Abteilungsjuugendwarten gewählt werden (siehe Satzung des VfL Tegel 1891 e.V. § 11 Abs. 2).

Die Sitzung begann um 19.15 Uhr. Anwesend waren

- Ralf Detka
von der Leichtathletikabteilung
- Wolfgang Dins
von der Ringerabteilung
- Rainer Muß
Jugendwart
- Dagmar Hübner
Jugendkassenwart.

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

Es erfolgte ein Bericht des Jugendwartes Rainer Muß über die bisherige Jugendarbeit im Kalenderjahr 1998.

Ebenso wurden von der Jugendkassenwartin Dagmar Hübner Erläuterungen über die Kassentätigkeit in 1998 gemacht.

Der veranschlagte und den Anwesenden vorgelegte Haushaltsplan wurde einstimmig genehmigt.

Die Wahl wurde von den Abteilungsjugendwarten durchgeführt. Das Ergebnis lt. Mehrheit lautet:

- Jugendwart:
Rainer Muß
- Jugendkassenwart:
Dagmar Hübner
- Pressewart:
entfällt

Rainer Muß und Dagmar Hübner nahmen wie Wahl an.

Danach erläuterte Rainer Muß seine Planungen für 1999, u. a. Fahrt in Hansaland, Heidepark Soltau und Fahrt zu „Cats“ nach Hamburg.

Planung für ein Kinderfest im Februar 2000 unter dem Motto „VfL 2000 – Jugend im VfL Tegel“.

Info!

Ab sofort können T-Shirts, Sweatshirts und anderes bei der **Fa. Horst Meinke, Ernststraße 59, Eingang Räuschstraße, 13509 Berlin**, beschriftet werden.

Ein Preisbeispiel: Kinder T-Shirts ab **DM 15,-**, Erwachsenen-Größen ab **DM 18,-**, incl. Aufdruck.

Der Aufdruck „VfL Tegel Berlin“ kostet für selbst mitgebrachte Artikel **DM 12,-**.

Auf alle Artikel aus diesem Laden erhalten Mitglieder des VfL Tegel **15 %** (Pokale, Medaillen etc.)

Für weitere Auskünfte stehe ich gern zur Verfügung.

Rainer Muß

Sonstiges

In Sachen „Schablone“ bemüht sich Rainer Muß in Tegel ein Geschäft anzusprechen, welches auch einzelne Kleidungsstücke mit dem VfL-Tegel-Emblem beflockt oder bedruckt, so daß jede Abteilung ihre Sportkleidung dort (auch einzeln) beschriften lassen kann.

Ralf Detka von der Leichtathletikabteilung macht darauf aufmerksam, daß für 1999 alle Wahlmitglieder, die die LA-Abteilung als Wahlabteilung auserkoren haben, beitragsfrei bleiben.

Ende der Sitzung 20.07 Uhr

Dagmar Hübner

Der alte Jugendwart ist doch wieder der neue

Nach mehreren Gesprächen mit dem Präsidium des VfL Tegel und anderen Vereinskameraden, habe ich mich entschieden, doch wieder als Vereinsjugendwart zu kandidieren.

Auf der letzten Jugendratsitzung am 25.2.1999 wurde ich dann erneut gewählt, ebenso Dagmar Hübner wieder zur Kassenwartin der Jugendabteilung. Wir wurden auf der Jahreshauptversammlung am 19. März 1999 bestätigt.

Sommerprogramm

1. In Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftlichen Förderverein Lindenhof e. V. bietet der VfL Tegel in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche Reiterferien in Wentow am großen Wentowsee (70 km nördlich von Berlin) an.

Eine Woche mit Vollpension kostet DM 400,-, jede Folgewoche DM 350,-. Infos bei

Frau Polzin, Telefon 404 64 17.

2. Hansaland: Tagesfahrt am 4. August 1999, Preis ca. DM 80,- (Bus + Eintritt)
3. Heidepark: Tagesfahrt am 23. August 1999, Preis ca. DM 80,- (Bus + Eintritt)

Zu 2. + 3.: Genaueres stand zum Redaktionsschluß noch nicht fest. Meldet Euch aber trotzdem schon mal unverbindlich an, da diese Fahrten erfahrungsgemäß sehr gefragt sind.

Rainer, Telefon 432 81 93

Außerdem freuen wir uns immer über Anregungen von Euch! Wir organisieren gern alle Aktivitäten, zu denen Ihr Lust habt. Ruft einfach bei mir an oder sendet mir ein FAX. Meine Telefon- und Fax-Nummer: 432 81 93.

*Rainer und
der Jugendrat des VfL Tegel*



Gastronomie des VfL

Hatzfeldtallee 29 · 13509 Berlin
Telefon 434 62 21

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10.00 – 1.00 Uhr
Samstag und Sonntag 10.00 – 22.00 Uhr

Kendo

Kendo im VfL Tegel seit 22 Monaten

Die Aufnahme durch den Hauptverein erfolgte am 8. Juni 1997 mit insgesamt 11 Mitgliedern. Am 28.3.1999 betrug die Mitgliederzahl 41 Personen, von denen 12 das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Sollte die Entwicklung so weiter gehen, kann die Abteilung zufrieden sein. Wir werden sehen!

Bereits im ersten Jahr ihres Bestehens übertrug der Deutsche Kendobund (DKenB) ihr die Ausrichtung der 24. Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. Der Mannschaft Berlin II gehörten vom VfL Tegel diese Fechter an: Christiane Demski 5. Dan, Hugo Demski 4. Dan, Andreas Koch 3. Dan und Kai Stornebel 2. Dan. Diese Mannschaft schied dann nach zwei Durchgängen gegen den späteren Deutschen Mannschaftsmeister NRW I mit 2:1 Punkten aus.

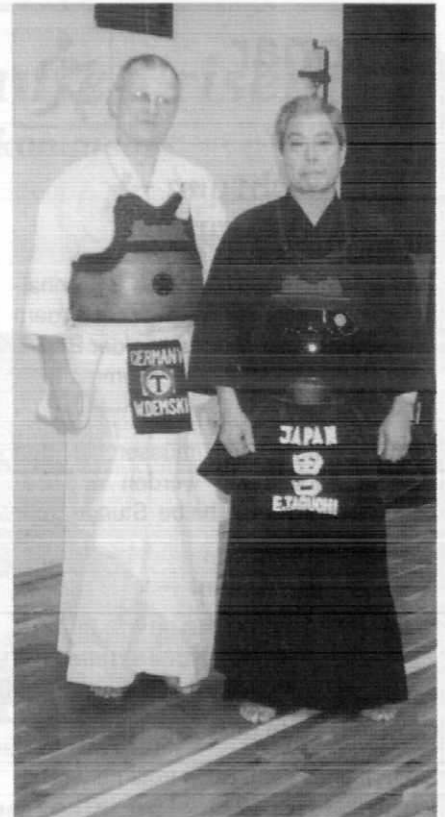
Am 20. März dieses Jahres durfte die Abteilung die 25. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft ausrichten. Das geschah erneut in der Carl-Benz-Oberschule in Berlin-Hermsdorf. Diesmal stellte die Abteilung auch die komplette Mannschaft Berlin I mit Wilhelm Bruders (2. Dan), den Geschwistern Chri-

stiane (5. Dan) und Hugo Demski (4. Dan), Rüdiger Körner (4. Dan), Patrick Ross (1. Dan) und Kai Stornebel (3. Dan). Nach einem glänzenden 4:0 Sieg über Bayern II kam eine 3:1 Niederlage gegen den späteren Vizemeister NRW II.

Für den DKenB richtete die Abteilung in den letzten 12 Monaten zusätzlich sämtliche in Berlin stattfindenden Kadersichtungen sowie den Winterlehrgang (26.12. bis 31.12.) in der Carl-Benz-Oberschule aus. Letzterer wurde von nahezu 100 Fechtern besucht, was die Kendoabteilung nicht nur bundesweit, sondern auch bei den schwedischen, österreichischen und nordamerikanischen Kendoanhängern bekannt machte.

Christiane Demski ist erneut Mitglied der deutschen Nationalmannschaft und wird wie im vergangenen Jahr in Basel so in diesem Jahr in Lourdes (Frankreich) bei den Europameisterschaften starten. Ihre Schwester Dido Demski (5. Dan) wurde 1998 als erste europäische Frau als Kampfrichterin bei den Europameisterschaften in der Schweiz eingesetzt. Wie wir gerade erfahren haben, ist sie erneut von den Vertretern des Japanischen Kendoverbandes ausgewählt worden und wird somit ihre Schwester als Kampfrichterin nach Lourdes begleiten.

Wie im Judo gibt es auch beim Kendo Dangraduierungen. Diese sind nur



Eiji Tagnchi 8. Dan, Cheftrainer der Tokyo-Polizei, und Wolfgang Demski 7. Dan, Trainer der Kendoabteilung im VfL Tegel

durch Prüfungen zu erreichen, bei denen zu kämpfen ist und zusätzlich traditionelle Schwertformen vorzuführen sind. Es erreichten neue Graduierungen:

- zum 1. Dan Christian Hölz
- zum 1. Dan Patrick Ross
- zum 2. Dan Wilhelm Bruders
- zum 2. Dan Reinhard Juncker
- zum 3. Dan Kai Stornebel

Unser ältestes Mitglied Wolfgang Wladislaus Demski stellte sich im November 1998 in Tokyo der Prüfung zum 7. Dan Kendo und war erfolgreich. Damit gibt es in Deutschland drei Vertreter dieser hohen Graduierung. Die Abteilung kann stolz darauf sein insbesondere deshalb, weil W. W. Demski sich mehrere Monate auf die Prüfung nur in der Abteilung des VfL Tegel vorbereitete. Den letzten Schliff holte er sich dann bei japanischen Lehrern.

Die Kendoabteilung bedankt sich beim Hauptverein für die verwaltungsmäßige Unterstützung bei den Behörden. Es gab keine Pannen, was durchaus nicht selbstverständlich ist. Die positive Entwicklung der Abteilung hängt zum Teil eben auch von einem stimmigen Umfeld ab.

Wolfgang W. Demski

25. Deutsche Kendo-Mannschaftsmeisterschaft beim VfL Tegel
Die Siegermannschaft Bayern I



Koronar



Achtung – Änderungen!

Bedingt durch den Umbau der Turnhalle Altenhofer Weg sind wir ab dem 19. 4. 1999 in den Turnhallen der Benjamin-Franklin-Oberschule, Sommerfeldstraße 5.

Die Dienstagstunden müssen auf den Montag verschoben werden und beginnen jeweils eine halbe Stunde später!!!

Neue Trainingszeiten:

Montag: 17.00 / 18.00 / 19.00 Uhr
in der großen Halle

Donnerstag: 16.30 / 17.30 / 18.30 Uhr
in der kleinen Halle

Ich hoffe, ich sehe Euch trotz neuer Zeiten in alter Frische.

Johann Hötzl

Leicht- athletik



Hallo, liebe Leicht- athletinnen und Leichtathleten!

Wer hat Interesse an einem **Trainingsanzug**?

Ein Zuschuß wird von der Abteilung gewährt.

Meldung bis 31. 5. 99 an die Abteilung,
Telefon 433 49 48

Der Abteilungsvorstand

Die „Läufertruppe“ nun auch im Internet

Ab sofort können unter

www.berlin.de – Sportanbieter –

alle wichtigen Informationen und Termine der Leichtathletik-Abteilung, der LA-Jugendabteilung und der Läufertruppe nachgelesen und abgerufen werden.

Ingo Balke

www.Läufertruppe Sylt.de

heißt Wind – Wanderdünen – Wettkampffieber. Die Läufertruppe beim 33,333 km-Lauf auf Sylt

Seit 1982 hat sich der Sylt-Lauf zu einem wahren Kult-Ereignis auf der Insel entwickelt. In diesem Jahr starteten mehr als 1.200 Teilnehmer mit sportlichem Ehrgeiz in gesunder Luft und reizvoller Landschaft.

Der Sylter Satiriker Manfred Degen beschreibt die Küstenbewohner als wortkarg, emotional unterbelichtet, und Sozialkontakte würden sie nur nach Einnahme erheblicher Alkoholmengen pflegen. Aber das sind alles Unterstellungen, der Sylt-Friese ist empfindsam und leidensbereit. Jeden Abend weint er sich in den Schlaf, weil all die anderen Menschen nicht so prächtig sind wie er selbst. Ehrlich!!!

Spaß und Satiren beiseite: 4 Tage machten wir Läufer vom VfL Tegel und unsere lieben Begleiter mit dem Reiseunternehmen „ReiseZeit“ die Insel unsicher.

Am 14. März 1999 erreichten nach harten 33,333 km das Ziel:

| | |
|-------------|--------------|
| Udo Oelwein | 2:58:51 Std. |
| Ingo Balke | 3:04:03 Std. |



| | |
|--------------------|--------------|
| Sabine Quander | 3:11:54 Std. |
| Ulrich Mewes | 3:11:56 Std. |
| Alexander Thiele | 3:13:37 Std. |
| Peter Hartmann | 3:15:07 Std. |
| Götz Behr | 3:33:00 Std. |
| Barbara Hartlöhner | 3:40:14 Std. |

Besondere Anerkennung auch für Frank Reiche, daß er sich selbst überwunden hat, den Lauf nach 20 km abzubrechen.

Ein großes Danke auch an Brigitte Behr, Renate Hartmann, Simone Thiele und Gabi Mewes, die uns auf der Strecke mit Bus und Taxi verfolgten.

Barbara Hartlöhner

Marathon-Projekt 1999

Nach dem Einführungsgespräch zum Marathon-Projekt 99 am 3. 3. 99 wollen 15 Läufer/innen (7 Frauen und 8 Männer) den Spaß am Laufen, die Fortschritte durch das Training und den Erfolg beim Wettkampf erleben.

Schon die ersten Trainingsläufe haben gezeigt, daß alle Teilnehmer/innen sehr gute Voraussetzungen „mitgebracht“ haben und sehr motiviert an die große Herausforderung herangehen. Auch wenn wir erst am Anfang stehen und noch viele Trainingswochen vor uns liegen, bin ich mir sicher, daß bei diesem Eifer das von jedem selbst bestimmte und angestrebte Ziel, in diesem Jahr einen Halbmarathon-Lauf oder einen Marathon-Lauf erfolgreich zu beenden, erreicht wird.

Die Gemeinschaft der „Läufertruppe“ wird allen dabei helfen.

Wer noch mitmachen möchte, der findet uns

mittwochs um 17.30 Uhr
sonntags um 9.00 Uhr

Zu den gemeinsamen Trainingsläufen an unserem Treffpunkt vor dem Vereinsheim.

Ingo Balke

Kein Lauf im Frühling durch den Wald und die frisch ergrünte Natur ist so schön wie der

22. Jedermannlauf des VfL Tegel

Am **16. Mai 1999** findet im Tegeler Forst der 22. Jedermannlauf des VfL Tegel statt.

Start und Ziel: Schulzendorfer Straße (Parkplatz), 13467 Berlin

Laufstrecken:

- 1,2 km Schüler/innen
Startzeit: 9.40 Uhr
- 5 km Schnupperlauf & Jugend
Startzeit: 9.30 Uhr
- 10 km alle Klassen
Startzeit: 10.15 Uhr
- 20 km Alle Klassen
Startzeit: 10.15 Uhr

Schülerinnen/er und Jugendliche als Vereinsmitglieder zahlen keine Startgebühren!

Der 10 km-Lauf für alle Klassen wird auch für den Berlin-Cup gewertet.

Ausschreibungen liegen im Vereinsheim aus.

Weitere Informationen unter:

Telefon 433 49 48 (Felix Kunst)

Telefon 496 46 55 (Ingo Balke)

Ingo Balke

Ergebnisdienst der Läufertruppe:

Berliner Halbmarathon-
Meisterschaften am 6. 3. 99

Frauen:

Klasse W 35 Katrin Mikolajski
1:41:26 Std. Platz 2
(Berliner Vize-Meisterin)

Klasse W 45 Sabine Quander
1:54:09 Std. Platz 3

Männer:

Klasse M 40 Steven Barlow
1:26:41 Std. Platz 5

Klasse M 60 Ingo Balke
1:49:46 Std. Platz 7

7. Lauf „Rund ums SEZ“
am 21. 3. 99 über 10 km

Frauen:

Klasse W 50 Hella Schelte-Groß
53:43 Min. Platz 2

Klasse W 40 Barbara Hartlöhner
53:59 Min. Platz 6

Klasse W 55 Irene Kuehne
54:01 Min. Platz 2

Männer:

Klasse M 40 Steven Barlow
39:16 Min.

Klasse M 50 Peter Hartmann
47:36 Min.

Klasse M 60 Ingo Balke
47:45 Min.

Klasse M 55 Horst Stepke
51:31 Min.

Hennigsdorfer Cross-Serie

4,7 km Peter Hartmann
21:20 Min. Platz 3

6,2 km Peter Hartmann
29:20 Min. Platz 3

9,3 km Peter Hartmann
45:20 Min. Platz 2

In der Gesamtwertung aller 3 Läufe be-
legte Peter Hartmann den 2. Platz.

Bei dem Lauf über 9,3 km belegte **Udo
Lehmann** in 35:19 Min. den **1. Platz**
und wurde damit Tagessieger.

10. Lauf der Sympathie – Falkensee
– Spandau am 21. 3. 99 über 10 km

Reinhard Keil 51:12 Min.

19. Berliner Halbmarathon
des SCC am 28. 3. 99

Uwe Lehmann 1:32:16 Std.

Gregor Stoelcker 1:48:48 Std.

Matthias Nieser 1:49:03 Std.

Peter Hartmann 1:49:09 Std.

Reinhard Keil 1:55:03 Std.

Horst Stepke 1:59:27 Std.

Irene Kuehne 1:59:49 Std.

Hella Schelte-Groß 2:02:12 Std.

Hiltrud Nieser 2:03:20 Std.

Ingo Balke

Ihr Last-Minute-Friseur!

Reinschauen und rankommen –
auch unangemeldet!

Schlecht zu Fuß?
Wir holen Sie ab!
Gratis! Anruf genügt!



Lockenstube

Inh. Monika Krug

Tegel: An der Oberrealschule 1 ☎ 433 43 08
(gegenüber der Humboldtschule)

Waidmannslust: Oraniendamm 20 ☎ 302 73 20

Waidmannslust: Dianastraße 77 ☎ 411 16 74

Ringen



Norddeutsche Einzelmeisterschaften – Freistil am 20. und 21. 2. 1999

Zwei Vize-Titel für den VfL

Nach mehr als 10 Jahren Abstinenz fanden die Norddeutschen Einzelmeisterschaften endlich wieder einmal in Berlin statt. Bei der von Siegfried-Nordwest ausgerichteten Veranstaltung traten fünf Freistilringer des VfL Tegel an.

Eine schwere Aufgabe wartete auf den Titelverteidiger Stefan Kuss in der Superschwergewichtsklasse der B/C-Jugend. Nach zwei hart erkämpften Schultersiegen scheiterte er im entscheidenden Kampf um den Titel lediglich am Deutschen Ex-Meister Matthias Reinke aus Mecklenburg-Vorpommern. Im Schwergewicht kam Kay Kröber ebenfalls bis in das Finale, unterlag dort aber dem ehemaligen Vereinskameraden Sören

Schwuchow. Daniel Dahm konnte sich in seinem ersten C-Jugendjahr in der stark besetzten 69 kg-Klasse nicht plazieren. Erfolgreicher war Benjamin Schubert bei seinem ersten Start in der Männerklasse (-130 kg), wo er einen beachtlichen 5. Platz belegen konnte.

Am Sonntag waren dann die A/B-Jugendlichen an der Reihe. Stefan Kuss startete auch in dieser Altersklasse und konnte mit Bronze seine 2. Medaille an diesem Wochenende in Empfang nehmen. Alexander Michael (-76 kg) und Kay Kröber verfehlten mit jeweils 4. Plätzen den Sprung aufs Treppchen nur knapp.

Bernd Schwuchow

Norddeutsche Einzelmeisterschaften – Griechisch-Römisch am 27. 2. 99 und 28. 2. 99

Kay und Stefan wiederum Vizemeister

Eine Woche später mußte Ringerchef Manuel Fuentes mit seinen Schützlingen nach Torgelow reisen. Wie auch in Berlin gab es in Mecklenburg-Vorpommern zweimal Silber durch Kay Kröber und Stefan Kuss. Besonders Kay konnte überzeugen und unterlag im Finale nur knapp seinem Gegner aus Rostock.

Auch Benjamin zeigte eine sehr gute Leistung. Eine Platzierung blieb ihm jedoch versagt, da nach der in diesem Jahr in der Männerklasse eingeführten Regelung nur noch der jeweilige Gruppenerste die nächste Runde erreicht. Alexander belegte wiederum nur den undankbaren 4. Platz, während Daniel als Neuling in seiner Altersklasse nochmals Lehrgeld zahlen mußte.

Manuel Fuentes zeigte sich mit den Leistungen der Tegeler Ringer, wodurch der VfL in der Mannschaftswertung immerhin zweitbesten Berliner Verein wurde, sehr zufrieden.

Bernd Schwuchow

11. „Fritz Hill“ 1999 Internationales Olympisches Ringerturnier Griechisch-Römisch

22. Mai 14.00 Uhr und 23. Mai 10.00 Uhr im Tegeler „Sportpalast“ Hatzfeldallee 27, Berlin-Tegel

Gut 200 Jugendliche – Mädchen und Jungen aus dem gesamten Bundesgebiet, Holland, Polen und die türkischen Ringer der Hauptstadt – haben für das 11. Fritz-Hill-Turnier gemeldet. Die Reinickendorfer Bürgermeisterin Marlies Wanjura und der 1. Vorsitzende Manuel Fuentes werden am Pfingstsonnabend, dem 22. Mai, um 14.00 Uhr das Pfingstturnier des VfL Tegel eröffnen.

Die besten VfLer starten in der E-Jugend: Matthias Fuentes 37 kg Klasse Berliner Vizemeister 1998; C-Jugend Daniel Dahm 60 kg, der seit An-

fang des Jahres als Schüler der Poelchau Oberschule vom Berliner Verbandstrainer im Sportunterricht im Fach Ringen ausgebildet wird, er will sich bis ins Finale vorkämpfen; der D-Jugendliche Darius Ekbatani, achtmaliger Berliner Meister, will ein Kampfgewicht von 41 kg bringen und ungeschlagen von der Matte gehen.

Der amtierende Berliner Doppelmeister und Norddeutsche Vizemeister Stefan Kuss startet bei den B-Jugendlichen in der 130 kg Klasse, und der Berliner Meister 1998, Vizemeister 1999, Alexander Michael, startet in der A-Jugend bis 85 kg. Alex hofft, seine Form von der Norddeutschen halten zu können, um wieder mit einer guten Leistung präsent zu sein. In der B-Jugend bis 85 kg ist Kay Kröber zweifacher

Berliner und Norddeutscher Vizemeister 1999.

Er will trotz Doppelbelastung als Trainer und Aktiver für die Tegeler die meisten Punkte erkämpfen. Verstärkt werden die VfLer mit den mutigsten Nachwuchsringern aus der Borsigwalder Grundschul-Ringer AG.



Auch in diesem Jahr erhält wieder jeder Teilnehmer eine Erinnerungs-Urkunde. Die ersten drei Ringer jeder Gewichtsklasse erhalten Medaillen. Die sechs besten Vereine erhalten einen Pokal, und der beste Verein aller Altersklassen erhält zusätzlich den „Fritz-Hill-Wanderpokal“.

Hans Welge

Dritter Doppelmeister: Daniel Dahm

Am letzten Wochenende im Monat März 1999 konnten die VfLer in der Übungshalle des Moabiter Traditionsvereins SV Siegfried Nord West zwei weitere Berliner Meistertitel erkämpfen.

Im olympischen griechisch-römischen Ringkampf, hier sind nur Griffe oberhalb der Gürtellinie erlaubt und Beinangriffe unzulässig, bekam Daniel Dahm nach fünf vergeblichen Anläufen zum ersten Mal das Meistertrikot überreicht.

Tags darauf am Sonntag wurden an gleicher Stelle die besten Berliner Nachwuchsringer im Freistil ermittelt.

In dieser zweiten Ringerstilart dürfen die Beine mit in den Kampf einbezogen werden, und es darf von Kopf bis Fuß angegriffen werden. Unter der fachmännischen Betreuung des Altmeisters und Ehrenmitglieds Gerhard Schlickeiser konnte sich auch hier der erst 14-jährige VfLer Daniel Dahm in der Gewichtsklasse bis 66 kg durchsetzen.

„Mit dem dritten Doppelmeister des Jahres 1999 dokumentieren wir wieder einmal die Vielseitigkeit unseres Trainings“, meint Ringerchef Fuentes. „Wer also in Reinickendorf den Ringersport

erlernen will, ist nach den Osterferien herzlichst zu einem Probetraining eingeladen.“

Trainiert wird dienstags und freitags von 17.30 bis 19.00 Uhr für 6- bis 14-jährige Jungen und Mädchen in der Humboldt-schule Tegel. Außerdem können interessierte Schüler/innen dienstags in der Ringer AG der Borsigwalder Grundschule mitmachen.

Für Rückfragen ist täglich ab 16.00 Uhr die Tegeler Wrestling-Hotline ☎ 43 40 94 30 geschaltet.

Hans Welge

Tanzen



Offenes Turnier

Beim offenen Turnier der Hauptgruppen C-, B- und A-Standard im Carree See-straße konnten erwartungsgemäß die Nord-Berliner Paare wieder auftrumpfen. In der C-Klasse fand die Neuaufgabe des „ewigen Duells“ zwischen Rainer Malze/Katja Wagnitz vom Berliner Tanzsportclub und Piotr Sulminski/Nicole Dietrich vom TC Blau Gold im VfL Tegel statt.

Wie bei der Berliner Meisterschaft drei Wochen zuvor in den gleichen Räumen konnte sich auch diesmal das Paar vom BTC durchsetzen, Sulminski/Dietrich landeten auf dem 2. Platz. Die B-Klasse mit 20 Paaren wurde ebenfalls von den Nordlichtern beherrscht: Marco Klapötke und Denise Stoyke vom TTK am Bürgerpark konnten auf ihrem ersten gemeinsamen Turnier gleich den 1. Platz einheimsen; auf Rang zwei landete mit Alexander Lange und Annabell Wobschall wieder ein Paar vom TC Blau Gold im VfL Tegel. Dahinter freuten sich Ronny Föhre/Stefanie Datko (TTK am Bürgerpark) über den 3. Platz auf ihrem zweiten Hauptgruppenturnier.

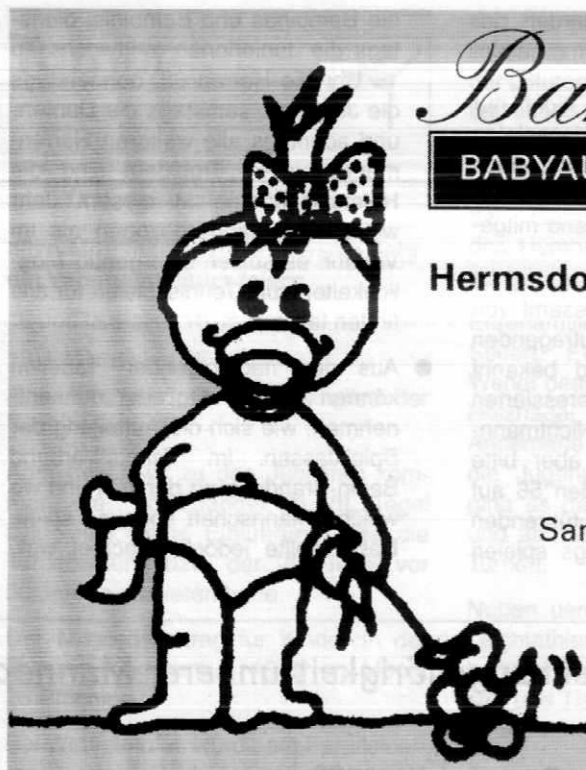
Auch in der A-Klasse tanzten die Reickendorfer Paare gut mit. Einsame Spitze bei der Beteiligung war auch hier der TC Blau Gold im VfL Tegel, der hier, genau wie in der B-Klasse, vier in Tegel trainierende Paare stellte.

Thorsten Unger

Berliner Meisterschaften

Und schon wieder fanden Berliner Meisterschaften im Weddinger Carree See-straße statt. Beflügelt durch den Heimvorteil zeigten sich auch diesmal die Nord-Berliner Paare von ihrer besten Seite.

Beim Turnier um die Meisterschaft der Hauptgruppe II A/S-Standard konnten sich Carsten Senge/Sylvia Nowakowski vom TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 verdient den Meistertitel vor ihren Vereinskameraden Andreas Kindler und Juliane Sprecher ertanzen. Das dritte Blau-Gold-Paar, Patrick van der Meer mit Sabrina Beck, landete im Finale auf Platz fünf.



Bambini

BABY AUSSTATTUNG

Hermsdorfer Damm 163

☎ 405 15 81

Montag – Freitag
10 – 13 Uhr und
15 – 18 Uhr,
Samstag 10 – 14 Uhr

Auch bei den Senioren schnitten die Tegeler Paare erfolgreich ab: Hilmar und Sylvia Schläger konnten sich den Vize-meistertitel bei den Senioren I A-Standard ertanzen, auf dem Bronzerang landeten Thomas Freese und Birgit Lindgren.

Einen Tag später, am Sonntag, stand das VfL-Vereinsheim in der Tegeler Hatzfeldtallee wieder im Mittelpunkt des Geschehens: Sowohl die Hauptgruppe B als auch die Senioren I C und B zeigten ihr Können. Nach einem spannenden Finale der Hauptgruppe mußten sich Alexander Lange und Annabell Wobschall im Quickstep schließlich Marco Klapötke/Denise Stoyke vom TTK am Bürgerpark geschlagen geben. Drittes in Tegel trainierendes Paar im Finale waren Andreas Kilk/Ulrike von Saldern, die letztendlich auf den 6. Platz kamen.

Rekordverdächtig war auch die blaugoldene Aufstiegsquote an diesem Wochenende. Drei Paare schafften den Sprung in die nächst höhere Klasse: Stefan und Sigrid Arndt stiegen in der Seniorengruppe II, Frank und Kirstin Koza in der Seniorengruppe I jeweils in die A-Klasse auf, Thorsten Unger und Juliane Wiecha erreichten mit einem 4. Platz beim Ahorn-Club die Hauptgruppe B-Latein.

Thorsten Unger

Tennis



Start in die neue Saison

Jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, steht noch unsere Traglufthalle, und bis zum Öffnen der Plätze 4, 5 und 6 wird es noch 14 Tage dauern. Und doch sind jetzt schon die wesentlichen Vorarbeiten für den Start in die Sommersaison 1999 beendet:

- Es ist mir wieder gelungen, eine ausreichende Anzahl von männlichen Mitgliedern unserer Abteilung – darunter auch viele Jugendliche – für den Abbau der Traglufthalle zu gewinnen. Hier danke ich allen für ihre Bereitwilligkeit und hoffe, daß an dem vorgesehenen Tag auch das Wetter mitspielt, denn die Halle darf nur im trockenen Zustand weggeräumt werden.
- Unser Platzwart hat nach Beendigung der Frostperiode die drei hinteren Plätze und den Platz 1 aufbereitet und ich höre, daß bereits die ersten Tennisbegeisterten darauf warten, endlich im Freien spielen zu können. Doch auch hier ist es wie in jedem Jahr: Die Plätze müssen nach der Aufbereitung mindestens 14 Tage lang, besser drei Wochen,

bewässert und gewalzt werden, damit sie die nötige Festigkeit erhalten.

- Die Mannschaften sind nicht nur dem Verband zu den Rundenspielen gemeldet, sondern sie sind auch aufgestellt und die namentliche Reihenfolge dem Tennisverband mitgeteilt worden.
- Die Termine für die insgesamt von unserem Verein auszutragenden 111 Verbandsspiele sind bekannt und hängen für alle Interessierten am Brett aus. Die Nichtmannschaftsspieler beachten aber bitte auch den Aushang mit den 56 auf unserer Anlage durchzuführenden Heimspiele, denn montags spielen

die Bambinas und Bambini, dienstags die Juniorinnen, mittwochs ab 10 Uhr die Herren 65, donnerstags die Junioren, samstags die Damen und sonntags alle weiteren Herrenmannschaften. Trotzdem sind die Heimspieltermine in diesem Jahr weiter auseinandergezogen als im Vorjahr, es sollten sich genug Möglichkeiten zum Tennisspielen für alle finden lassen!

- Aus den nachfolgenden Tabellen können unsere Mitglieder nun entnehmen, wie sich die Aufteilung der Spielklassen im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg darstellt und wo welche Mannschaft von uns spielt. Dabei sollte jedoch beachtet wer-

den, daß einige unserer Mannschaften neu gemeldet und somit automatisch in den unteren Klassen eingruppiert wurden.

- Und obwohl die Saison 1999 noch gar nicht begonnen hat, müssen sich die Herrenmannschaften der Altersklassen 35, 45 und 55 bereits Gedanken für die Saison 2000 machen, denn dann wird, wie von mir schon früher angekündigt, die Altersklasseneinteilung geändert in Herren 30, Herren 40, Herren 50, Herren 55 usw. Wir müssen dem Verband bis zum 10. November des Jahres mitteilen, welche Altersklassen wir in Zukunft besetzen wollen.

Klassenzugehörigkeit unserer Mannschaften 1999

| | Herren | Damen | Herren 35 | | | | | |
|----------------------------|--------------|-------------|-----------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|
| Bundes-Liga | | | | Damen 40 | Herren 45 | Herren 55 | Herren 60 | |
| Regionall./ 2. Bundesl. | | | | | | | | Herren 65 |
| Verbands- Oberliga I | | | | | | | | 1. Herren 65 |
| Verbands- Liga I | | 1. Damen | | | | | 1. Herren 60 | |
| Verbands- Liga II | 1. Herren | | | 1. Damen 40 | | 1. Herren 55 | | |
| Bezirks- Oberliga I | | | | 2. Damen 40 | 1. Herren 45 | | | |
| Bezirks- Oberliga II | 2. Herren | | | | | | | |
| Bezirks- Liga I | | 2. Damen | 1. Herren 35 | 3. Damen 40 | 2. Herren 45 | | | |
| Bezirks- Liga II | | | | | | | | |
| Bezirks- Klasse I | | | | | | | | |
| Bezirks- Klasse II | 3. Herren | | | | | | | |
| | | | | | Juniorinnen | Junioren | Bambina | Bambini |
| | | | | Verbands- oberliga | | | | |
| | | | | Verbands- liga | 1. Juniorinnen | 1. Junioren | | |
| | | | | Bezirks- oberliga | | | 1. Bambina | 1. Bambini |
| | | | | Bezirks- liga | | | | 2. Bambini |
| | | | | Bezirks- klasse | 2. Juniorinnen | 2. und 3. Junioren | | |

- Insgesamt haben wir für 1999 also 14 Erwachsenen- und 8 Jugendmannschaften zu den Verbands-spielen gemeldet, wobei es mich für die Spielerinnen der 3. Damen 40 am meisten freut, daß der Verband diese Mannschaft nach jahrelangem Bemühen endlich zugelassen hat.

Allen teilnehmenden Spielerinnen und Spielern wünsche ich viel Spaß und natürlich auch Erfolg in den Verbands-spielen.

Zum Abschluß noch einmal der Hinweis an alle: Am Pfingstsonntag findet wie immer ab 14 Uhr unser Schleifchenturnier, ein wirklich geselliges Tennisspiel miteinander, statt, und unsere Vereinsmeisterschaft startet am 18. Juni. Über rege Teilnahme würde sich nicht nur der Sportwart freuen.

Peter Klingsporn

Turnen



Wir gratulieren ...

allen Mitgliedern, die in diesem Jahr ein Vereinsjubiläum feiern.

13 Jubilare sind 10 Jahre,

19 Jubilare sind 25 Jahre,

4 Jubilare sind 40 Jahre Mitglied der Turnabteilung.

Aber bevor wir zu den Jubilaren kommen, die noch länger im VfL Tegel sind, eine kleine Einführung, was die Turnabteilung bzw. der VfL Tegel vor 50 Jahren zu bieten hatte.

Der Mitgliedsbeitrag für Kinder in der Turnabteilung betrug 1949 im Monat 25 Pfennige.

Bei Wettkämpfen wurde am Parallelbarren und am Reck geturnt, Pflicht war

der Pferdsprung und eine gymnastische Übung mit Handgerät. Später kam der „Stufenbarren“ (Holme des Parallelbarrens in unterschiedlicher Höhe) dazu.

Als Sportstätten standen die Turnhallen der Gabriele-von-Bülow-Schule und des Humboldt-Gymnasiums zur Verfügung.

Ehrenamtliche Turnwarte wie Richard Seifert, Elfriede Hartwig und Rosa Wendt betreuten die Schülerinnen; Karl Holznagel, Hans Quade, Irma Paul und Annemarie Schröder (Müller) waren für die Jugend zuständig, und als Frau ging es dann zu Annemarie Schröder und ab 1965 zu Karola Musielak zum Turnen.

Neben dem Turnen wurde auch noch Leichtathletik bei H. Pollak, Feldhandball bei E. Reinecke, Judo bei B. Milster und Tischtennis bei G. Heise angeboten.

50 Jahre in der Turnabteilung: Jutta Gerhard geb. Bethke

Neben vielen Wettkämpfen als Schülerin und Jugendliche nahm sie an den Turnfesten Hamburg 1953 und Berlin 1987 teil. Ein besonderes Erlebnis war die Teilnahme am Jugendlager des DSB während der Olympischen Spiele in Helsinki 1952.

Sie erhielt die Ehrennadel „Halbkranz in Gold“ für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im VfL Tegel; sie betreute als Vorturnerin Kindergruppen in Borsigwalde und begleitete sie auf verschiedenen Ferienreisen. 10 Jahre war sie Schriftwartin der Turnabteilung und anschließend stellvertretende Abteilungsleiterin. Als Verantwortliche für Organisation und Leiterin der Geschäftsstelle (Organisationsleiter-Lizenz des DSB) arbeitet sie eng mit dem Vorstand zusammen.

Sie erwarb das Jugendsportabzeichen und 14 mal das Sportabzeichen in Gold.

Seit Jahren geht sie regelmäßig zu Heidi Lehniger und Hannelore Nega zur Gymnastik.

50 Jahre in der Turnabteilung: Uschi Kolbe geb. Dämpfert

Mit 6 Jahren kam sie zum VfL Tegel und vertrat die Turnabteilung bei Vereinswettkämpfen und im Berliner Turnerbund mit vielen guten Plazierungen.

Sie wurde mehrmals Siegerin bei Landesturnfesten und verstärkte auch die Berliner Stadtmannschaft. Jugendmannschaftswettkämpfe mit den Vereinen aus Lüneburg und Blankenese wurden jedes Jahr durchgeführt.

Ihre beste Platzierung war der 5. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmesterschaften in Coburg 1960.

Das Sportabzeichen ist auch heute noch eine ihrer Pflichtübungen.

Mit 14 Jahren machte sie eine Ausbildung zur Vorturnerin und war als solche auch mehrere Jahre tätig. Später

bildete sie auch Vorturner aus und nahm die Prüfungen ab.

Viele Jahre hatte sie die Leitung der DTVG-Mannschaft und trainierte die Leistungsriege der Schülerinnen der Turnabteilung.

Bei Fahrten des Berliner Turnerbundes wurde sie als Betreuerin eingesetzt. Teilnahme an den Turnfesten: 1958 München, 1963 Essen, 1987 Berlin, 1990 Bochum/Dortmund, 1994 Hamburg und 1998 München.

Seit Februar 1988 ist sie gemeinsam mit Heidi Kube Kassenwartin der Turnabteilung und achtet darauf, daß immer genug „Knete“ da ist.

Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit wurde sie mit der Ehrennadel „Halbkranz in Silber“ ausgezeichnet.

Heute turnt sie eifrig in der 1. Frauengruppe.

50 Jahre in der Turnabteilung: Heidemarie Kube geb. Söchting

Auch sie wurde mit 6 Jahren Mitglied des VfL Tegel und turnte viele Wettkämpfe, u. a. Landesmeisterschaften, Gesamtberliner Schülerinnen-Vergleichskämpfe, Landesturnfeste, Wettkämpfe in Lüneburg und Blankenese.

Auch 1998 erwarb sie das Sportabzeichen.

Höhepunkte im Leben eines Turners sind die Turnfeste, an denen auch Heidi teilnahm: Essen 1963, Berlin

1987, Bochum/Dortmund 1990, Hamburg 1994 und München 1998.

Viele Jahre leitete sie das Kleinkinderturnen in der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule.

Seit Februar 1988 verwaltet sie zusammen mit Uschi Kolbe die Finanzen der Turnabteilung.

Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit wurde sie mit der Ehrennadel „Halbkranz in Silber“ ausgezeichnet.

Einmal die Woche geht sie zum Turnen in die 1. Frauengruppe.

50 Jahre in der Turnabteilung: Gerda Müller

Gerda war kein Kind mehr, als sie 1949 Mitglied in unser Abteilung wurde.

Als Frau von 35 Jahren wollte sie nicht nur selber etwas tun, sondern auch für andere da sein.

50 Jahre im VfL Tegel: Doris Küstner geb. Heise

Sie trat mit 8 Jahren in die Tischtennis-Abteilung ein und schon ein Jahr später auch in die Turnabteilung.

Von 1951–1960 spielte sie aktiv in einer Jugendmannschaft. Später, 1988–1991, hat sie regelmäßig an Punktspielen in der 2. Frauenmannschaft teilgenommen.

Aus Gesundheitsgründen mußte sie das Tischtennis aufgeben und ist seit dem 1. 1. 1995 nur noch Mitglied der Turnabteilung und geht regelmäßig zur Gymnastik bei den 4. Frauen.

10 mal hat sie das Sportabzeichen in Gold erworben.

Seit 1983 arbeitet sie ehrenamtlich im Ausschuß Vereinsheim und im Festausschuß mit; für diese Tätigkeit wurde ihr 1991 die Ehrennadel „Halbkranz in Bronze“ verliehen.

80 Jahre in der Turnabteilung: Erich Bethke

Mit 13 Jahren trat Erich dem MTVT 1891 – „MännerTurnVerein-Tegel“ – bei.

Er ist nicht nur am längsten in unserem Verein, sondern auch an Lebensjahren unser ältestes Mitglied.

Er war ein begeisterter Turner und wurde 1924 sogar Gaumeister.

Seine Liebe zur Turnerei gab er als Turnwart und Übungsleiter an die Jungen weiter.

Er selber turnte bis zu seinem 50. Lebensjahr.

Er übernahm dann die verschiedensten Aufgaben im Verein und war unter anderem jahrelang unser Haupt-sportwart und Oberturnwart.

Es war eigentlich nur folgerichtig, daß er nach insgesamt 23 Jahren ehrenamtliche Mitarbeit 1980 Ehrenmitglied wurde.

Erich, wir danken Dir und wünschen Dir weiterhin alles Gute.

Sie half Annemarie Schröder, die 1. Frauengruppe zu leiten und später auch die ins Leben gerufene 4. Frauengruppe (Seniorengruppe). Sie war und ist immer noch sehr aktiv bei den Senioren des Berliner Turnerbundes, denn Gymnastik und Tanz sind ihre Hobbys.

Sie erwarb das goldene Sportabzeichen und das Tanzsportabzeichen.

Sie war bei den Turnfesten Frankfurt 1983, Berlin 1987, Hamburg 1994 und München 1998 dabei.

Auf Grund ihrer Hilfsbereitschaft und ehrenamtlichen Tätigkeit wurde sie 1991 Ehrenmitglied im VfL Tegel.

60 Jahre in der Turnabteilung: Gertrud Becher

Mit 17 Jahren trat sie in die Turnabteilung ein und war eine begeisterte Turnerin.

Sie erzählte uns, daß der Jahresbeitrag damals DM 1,50 betrug, und die Turnkleidung bestand aus einem weißen Hemd und einer kurzen schwarzen Hose.

Heinz Kayser und Hans Quade waren ihre Übungsleiter und als erstes hieß es: Der Größe nach aufstellen und durchzählen. Immer zu zweit gingen sie dann durch die Turnhalle und haben „Turner auf zum Streite“ gesungen, dann kamen die Freiübungen und anschließend die Geräte. Die Turner der ersten Riege haben vorgeturnt und gaben Hilfestellung.

An Wettkämpfen wurde teilgenommen, und ihre beste Platzierung war 1951 der 4. Platz beim Siebenkampf der Mittelstufe für Turnerinnen des BTB.

50 Jahre im VfL Tegel: Herta Heise

Sie kam als junge Frau zum VfL Tegel und war Mitbegründerin der Tischtennis-Abteilung.

Sie war eine aktive Spielerin, und noch mit 62 Jahren nahm sie an den Vereinsmeisterschaften teil und belegte im Damen-Einzel einen 3. Platz.

Dann wechselte sie als Wahimitglied in die Turnabteilung und ging zur Gymnastik in der 4. Frauengruppe. 1995 sagte sie der Tischtennis-Abteilung „Lebe Wohl!“ und ist nur noch Mitglied in der Turnabteilung.

Ihr erstes große Erlebnis war das Turnfest 1953 in Hamburg und die Fahrt zur Turnweltmeisterschaft in Rom 1954.

Noch mit 60 Jahren kam sie in die Turnhalle Treskowstraße und machte uns jüngerem vor, wie ein Aufschwung am Reck auszusehen hat: Der Körper durchgespannt bis in die Zehenspitzen.

Aus Gesundheitsgründen konnte sie nicht mehr an den Geräten turnen und ging dann, weil sie noch immer Freude an der Bewegung hat, zur Gymnastik in die 4. Frauengruppe.

Der Vorstand der Turnabteilung gratuliert auf diesem Wege allen Jubilaren recht herzlich

und wünscht Ihnen weiterhin viel Spaß und Freude im Verein.

Helga Kieser

Gedanken einer Kassenwartin zur „Ruhenden Mitgliedschaft“

Wir werden immer wieder von Mitgliedern angesprochen, warum es in der Turnabteilung keine ruhende Mitgliedschaft gibt.

Sicher wäre dies einmal eine Überlegung wert, ich gebe aber zu bedenken, daß der jährliche Beitrag für Erwachsene in der Turnabteilung nur DM 150,- beträgt. Davon bleiben der Turnabteilung etwas mehr als DM 70,-, das sind bei ca. 40 Turnabenden im Jahr pro Turnstunde DM 0,90.

Von diesen 90 Pfennigen müssen alle Ausgaben bestritten werden: Die Übungsleiter, die Vorturner, Startgelder,

div. Veranstaltungen und nicht zuletzt die Anschaffung von Geräten – so kostet z. B. ein Barren ca. DM 5000,-, eine Bodenmatte ca. DM 3000,-. Außerdem unterstützt die Turnabteilung sozial schwache Mitglieder durch Ermäßigung des Jahresbeitrages. So ist leicht ersichtlich, daß wir die „ruhenden Mitglieder“ dringend benötigen. Sie mögen sich als **Sponsoren** – gerade für die Kindergruppen – ansehen.

Viele unserer älteren Mitglieder sind schon als Kinder oder Jugendliche in den Verein eingetreten, haben von diesem profitiert und können nun mit ihrem Beitrag etwas davon zurückgeben.

Die Verfasserin dieses Artikels ist seit 50 Jahren Mitglied der Turnabteilung, hat selbst als Kind und Jugendliche alle Vorteile des Vereins nutzen können und gibt dies u. a. damit zurück, daß sie seit über 10 Jahren ehrenamtlich als Kasenswartin der Turnabteilung tätig ist.

Uschi Kolbe

Rank und schlank in den Sommer!

Wer möchte das nicht?

Ihr habt alle Gelegenheit dazu, wenn Ihr das Angebot der Turnabteilung annehmt, Eure Sportsachen einpackt und zur Aerobic geht.

Ihr braucht nicht alleine zu kommen, bringt Frau – Mann – Freundin – Freund mit, denn in Gesellschaft macht alles doppelt soviel Spaß.

Eine ausgebildete Aerobic-Lehrerin wird Euch zum Schwitzen bringen, und vielleicht bleibt so manches Pfund auf der Strecke.

Nun wollt Ihr noch gerne wissen, wann und wo.

Jeden Dienstag 18.00–19.00 Uhr und 19.00–20.00 Uhr in der oberen Turnhalle der Julius-Leber-Oberschule in der Treskowstraße in Tegel.

Helga Kieser

Faschingsfeier

Am 16. 2. 99 gleich nach den Winterferien fand unsere diesjährige Faschingsfeier statt. Trotz Nacht- und Nebelaktion waren wir insgesamt 120 Teilnehmer in lustigen Verkleidungen, mit guter Laune und vielen Ideen. Natürlich gab es wieder ein von den Eltern gesponsertes, sehr leckeres Buffet sowie Kleinigkeiten für die Kinder. Ganz lieben Dank dafür! Mit vielen Spielen und kleidergerechtem Geräteaufbau amüsierten wir uns fast drei Stunden lang. Es wurde getanzt und gelacht, und besonders hervorzuheben und zu erwähnen ist „Lisbeth“. Die elegante, hübsche junge Dame empfing die Faschingsgäste. Zuerst erkannte „sie“ niemand – das Kostüm war einfach perfekt! Könnt Ihr erraten, wer „Lisbeth“ ist?

Unsere nächste Feier kommt bestimmt!!!

Wir möchten uns bei allen Teilnehmer/innen ganz herzlich bedanken für den schönen Nachmittag. Es hat uns viel Spaß gemacht!

Anita Hausotter und
Heidrun Pfeiffer

Charlotte Schwanke

hat es wieder einmal geschafft, den Vorstand der Turnabteilung mit einer netten Geste zu überraschen.
Wir bedanken uns auf diesem Wege recht herzlich.
Der Vorstand

Kükenwettkampf von Tegel-Süd

Am 13.3.99 fand unser erster Kükenwettkampf in diesem Jahr statt. Geturnt wurde in den Leistungsstufen A1–A3, so daß die ganz Kleinen einmal mitturnen konnten. Insgesamt haben 33 Mädchen und 14 Jungen daran teilgenommen. Sogar mit diesen Kleinen war es möglich, einen Einmarsch zu organisieren. Gemeinsam mit den Betreuern drehten wir also unsere Ehrenrunde vor den schon sehr gespannten Zuschauern, die im übrigen während des gesamten Wettkampfes applaudierten.

Hier wurden schon sehr schöne Übungen gezeigt – sauber und ordentlich, und die Disziplin dieser Kleinen war sehr erstaunlich.

Wir möchten uns wieder ganz herzlich bei den lieben Eltern bedanken, die für uns wieder so liebevoll das Kaffee- und Kuchenbuffet ausgerichtet haben.

Hier die Ergebnisse der ersten drei Plätze eines jeden Jahrgangs:

Mädchen

Jahrgang 1995

1. Caroline Weber 3,75 Punkte VfL Tegel
2. Franziska Karthem 2,15 Punkte VfL Tegel

Jahrgang 1994

1. Laura Jendretzki 5,65 Punkte VfL Tegel
2. Marina Volkert 5,00 Punkte VfL Tegel
3. Laura Schach 3,90 Punkte VfL Tegel

Jahrgang 1993

1. Franziska Meyer 8,30 Punkte PSV-Olympia
2. Jessica Schollenberg 7,70 Punkte PSV-Olympia
3. Vanessa Fiedler 7,50 Punkte VfL Tegel
3. Vivienne Schönfisch 7,50 Punkte VfL Tegel

Jahrgang 1992

1. Sarah Jankowsky 10,35 Punkte VfL Tegel
2. Yasemin Coban 8,65 Punkte VfL Tegel
3. Jessica Ottke 8,05 Punkte VfL Tegel

Jahrgang 1991

1. Maria Schneeweiß 9,75 Punkte PSV-Olympia
2. Sarah Behnisch 9,70 Punkte VfL Tegel
3. Sarah Dienst 9,45 Punkte VfL Tegel

Jahrgang 1990

1. Stefanie Jandor 10,20 Punkte PSV-Olympia
2. Michelle Briese 10,15 Punkte PSV-Olympia
3. Elisabeth Fiebig 9,55 Punkte VfL Tegel

Gewinnerin ist **Sarah Jankowsky**.

Jungen

Jahrgang 1994

1. Paul-Florian Thiele 4,60 Punkte VfL Tegel
2. Markus Schlaak 4,30 Punkte VfL Tegel
3. Manuel Haist 3,00 Punkte VfL Tegel

Jahrgang 1993

1. Alexander Riecken 5,45 Punkte VfL Tegel
2. Anselm Reif-Eberhard 2,60 Punkte VfL Tegel
3. Marcel Noack 1,75 Punkte VfL Tegel

Jahrgang 1992

1. Maximilian Driller-Nolte 6,00 Punkte VfL Tegel
2. Marcel Karwecki 5,35 Punkte VfL Tegel

Jahrgang 1991

1. Thorsten Wittkopp 9,30 Punkte VfL Tegel
2. Sebastian Dissendorf 6,65 Punkte VfL Tegel
3. Nils Dekiers 6,05 Punkte VfL Tegel

Jahrgang 1990

1. Olaf Pfeiffer-Heymen 0,80 Punkte VfL Tegel

Gewinner ist **Thorsten Wittkopp**.

Allen herzlichen Glückwunsch zu Eurem Erfolg!

Heidrun Pfeiffer und
Anita Hausotter

Freundschafts- wettbewerb

Am 27. 2. 99 fand der 1. Freundschaftswettbewerb der Turngruppe Tegel-Süd im Jahr 1999 in der Miraustraße statt. Teilgenommen haben Jungen und Mädchen des VfL Tegel (Turngruppen Heiligensee, Borsigwalde (Florian), Tegel-Süd) sowie der VfL Zehlendorf, TiB, PSV-Olympia und TSV Wittenau. Gezurrt wurde in den Leistungsklassen A3-A5. Es war ein sehr schöner, friedlicher Wettbewerb mit vielen turnerischen Darbietungen. Besonders nett war der Einmarsch der Kinder mit ihren Betreuern, der durch den Beifall der Zuschauer unterstützt wurde. Die Kinder und auch wir als Organisatoren und Betreuer hatten ganz viel Spaß. Wir möchten an dieser Stelle allen lieben Eltern für die Kuchen und Getränke spenden danken, vor allem für die Mithilfe am Buffet: Silvia Jankowsky und Sabine Ciernioch.

Ganz lieben Dank auch den Kampfrichtern und Betreuern und ein dickes Lob an Vivienne Schönfisch (Jahrgang 1993), die zu dem Wettbewerb gemeldet war, jedoch aufgrund eines Unfalles leider nicht teilnehmen konnte. Trotzdem kam Vivienne zusammen mit ihrer Mutti und selbstgebackenem Kuchen zum Zusehen, Anfeuern und Daumen halten. Diese sportliche und faire Leistung wurde mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Übrigens haben insgesamt 59 Mädchen und 11 Jungen teilgenommen!

Hier nun die Ergebnisse eines jeden Jahrgangs:

Jungen

Jahrgang 1991

1. Tobias Schubert 14,45 Punkte
VfL Tegel
2. Joey Radeike 13,95 Punkte
VfL Tegel
3. Julian Schumann 3,35 Punkte
VfL Tegel
(mußte wegen Krankheit aufhören)

Jahrgang 1990

1. Florian Köseer 14,90 Punkte
VfL Tegel
2. Benjamin Köseer 14,20 Punkte
VfL Tegel
3. Sebastian Hürttgen 9,25 Punkte
VfL Tegel

Jahrgang 1989

1. Thilo Schubert 13,30 Punkte
VfL Tegel

Jahrgang 1987/86

1. Christopher Weiß 14,95 Punkte
VfL Tegel
2. Martin Kluge 13,40 Punkte
VfL Tegel
3. Alexander Kluge 13,05 Punkte
VfL Tegel

Mädchen

Jahrgang 1993

1. Melina Fey 7,65 Punkte
VfL Tegel
2. Vanessa Fiedler 7,40 Punkte
VfL Tegel
3. Melanie Mater 7,30 Punkte
VfL Tegel

Jahrgang 1992

1. Sarah Jankowsky 11,20 Punkte
VfL Tegel
2. Rebecca Blumenrath 10,00 Punkte
VfL Tegel
3. Franziska Flehmer 8,80 Punkte
VfL Tegel

Jahrgang 1991

1. Heike Froese 13,95 Punkte
VfL Tegel
2. Julia Schulz 13,65 Punkte
VfL Tegel
3. Kathrin Glaß 13,55 Punkte
PSV-Olympia

Jahrgang 1990

1. Melanie Stange 16,00 Punkte
VfL Tegel
2. Sarah Schwadtke 15,50 Punkte
VfL Tegel
3. Christin Löffler 14,60 Punkte
PSV-Olympia

Jahrgang 1989

Die Plätze 1 bis 3 gingen an den PSV-Olympia

4. Natalie Braune 16,55 Punkte
VfL Tegel

Jahrgang 1988

1. Ulrike Rahn 16,70 Punkte
PSV-Olympia
2. Bea Gillner 16,65 Punkte
VfL Tegel
3. Candy Wuttke 16,25 Punkte
PSV-Olympia

Jahrgang 1987

1. Lynn Manthey 17,15 Punkte
PSV-Olympia
2. Luise Hilse 15,80 Punkte
PSV-Olympia
3. Kerstin Fellingner 15,35 Punkte
VfL Zehlendorf

Jahrgang 1986

1. Stefanie Zmuda 15,50 Punkte
VfL Tegel
2. Constanze Grade 14,80 Punkte
TiB
3. Stefanie Meißner 13,70 Punkte
PSV-Olympia

Jugend weiblich 1984 – 1982

1. – 3. Plätze an PSV-Olympia und TSV Wittenau
Gewinnerin ist **Anne Eger** (PSV-Olympia)
Gewinner ist **Christopher Weiß**.

Allen einen herzlichen Glückwunsch zum Erfolg!

Heidrun Pfeiffer und Anita Hausotter

Freundschafts- Pokal-Wettbewerb der Turngemeinschaft in Berlin

Am 14. 3. 99 fand der Freundschafts-Pokal-Wettbewerb der TiB für Mädchen in der Leistungsstufe A4 in der Lützowstraße statt.

Am Start befanden sich 16 Mannschaften aus ganz Berlin.

Beginn war gegen 10 Uhr und Ende um 14 Uhr.

Ein Lob an den Veranstalter Andreas Walderer, der diesen Wettbewerb zu einem Erlebnis für die Kinder machte, indem er die Kinder mit Obst versorgen ließ, zwischendurch den Punktestand bekanntgab und zum Schluß mit einem interessanten Spiel beglückte.

Das Schöne an diesem Wettbewerb war, daß sich alle Mädchen untereinander sehr gut verstanden, sportlich fair waren und viel Spaß miteinander hatten.

Sportlich fair war besonders der VfL Tegel, indem er drei Mädchen einem anderen Verein zur Verfügung stellte, damit diese Mannschaften starten konnten. Wir hatten drei Turnerinnen mehr mit zum Wettbewerb. Diese drei hatten auch sehr viel Spaß: Vielen Dank Jessica, Sandra und Melanie!

Jede Mannschaft bekam einen Pokal und jedes Mädchen eine Urkunde und ein Überraschungsei. Die drei besten Mädchen jeder Jahrgangsstufe erhielten zusätzlich noch ein Geschenk.

Dieser Wettbewerb hat uns gezeigt, wie schön es sein kann, wenn die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Wir danken allen Eltern, die bei uns waren, um sich diese Veranstaltung anzusehen und hoffen, daß es noch einmal einen solchen Wettbewerb geben wird.

Die Ergebnisse:

Der VfL Tegel belegte in der Jahrgangsstufe 1989 und jünger den 6. und 10. Rang, VfL Tegel/BT Jahrgangsstufe 1984 und jünger den 5. und 8. Rang.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmerinnen zu diesem Erfolg!

*Anita Hausotter und
Heidrun Pfeiffer*

Die Abteilungen

Breitensport

Schwimwart: Fred Curt, ☎ 491 18 17

Handball

1. Vorsitzender: Joachim Decker, ☎ 431 45 56

2. Vorsitzender: Dieter Krüger, ☎ 434 53 39

3. Vorsitzender: Knut Kurtz, ☎ 333 34 56

Kassenwart: Dirk Schruppf, ☎ 43 49 07 20,

Fax 43 49 07 30, Handy 0172/434 36 24

Jugendwart: Dirk Schruppf, ☎ 43 49 07 20

Sportwart kommissarisch:

Knut Kurtz, ☎ 333 34 56

Pressewart: Jörg Boese, ☎ 406 13 25

(dienstl. 40 90 11 60)

Verbandsvertreter: Frank-Dieter Koltermann,

☎ dienstl. 865 251 65

Judo

1. Vorsitzender: Christian Kirst, ☎ 432 71 41

2. Vorsitzender und Pressewart:

Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34

Kassenwart: Heinz Haak, ☎ 431 52 71

Sportwart: Ralf Lieske, ☎ 0177/213 28 19

Frauenwartin: Renate Oelkers, ☎ 431 31 54

Jugendwart: Gerhard Schüller, ☎ 416 61 50

Kegeln

Monika Kummerow, ☎ 431 81 72

Kendo

1. Vorsitzender:

Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56

2. Vorsitzende: Renate Demski, ☎ 404 66 07

Kassenwart:

Johannes Schuhmann, ☎ 325 46 79

Sportwart: Wilhelm Bruders, ☎ 943 64 16

Jugendwartin: Dido Demski, ☎ 453 23 46

Schriftwart: Wolfgang Demski, ☎ 404 66 07

Koronarsport

1. Vorsitzender: Johann Hoetzl, ☎ 401 96 47

2. Vorsitzender:

Gerhard Schulze, ☎ 401 28 89

Kassenwartin: Ingeborg Matthei

Sportwart: Manfred Thiel, ☎ 413 20 29

Schriftwart: Heinz Baumann, ☎ 433 74 71

Leichtathletik

1. Vorsitzender: Felix Kunst, ☎ 433 49 48

2. Vorsitzender und Laufwart:

Ingo Balke, ☎ 496 46 55

Kassenwart: Heinz Böttcher, ☎ 455 94 97

Sportwart: Peter Hartmann, ☎ 416 75 37

Schriftwart: Peter E. Müller, ☎ 404 31 67

Ringeln

1. Vorsitzender:

Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30

2. Vorsitzender:

Gerhard Schlickeiser, ☎ 313 89 19

Kassenwartin:

Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30

Sportwart: René Fuentes, ☎ 417 51 18

Zeug- und Gerätewart:

Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78

Pressewart: Hans Welge, ☎ 402 35 31

Jugendwart: Bernd Schwuchow, ☎ 401 52 80

Tanzen

TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e. V.

1. Vorsitzender:

Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53

2. Vorsitzender:

Günter Schwarz, ☎ 494 27 57

Kassenwartin: Margit Reuter, ☎ 431 45 47

Pressewart: Thorsten Unger,

☎ 0171/548 44 57 (401 84 39)

Sportwart: Torsten Lexow, ☎ 404 13 07

Jugendwartin: Birgit Kukuk, ☎ 496 52 26

Tennis

1. Vorsitzender:

Matthias Spranger, ☎ 304 57 02

2. Vorsitzende: Bärbel Stegmess, ☎ 433 94 73

Kassenwart: Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90

Hallenwart: Jochen Schüle, ☎ 433 73 54

Sportwart: Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66

Jugendwart: Bernd Schrödter, ☎ 40 53 34 69

Gerätewart: Felix Naumann, ☎ 434 67 68

Schriftwartin: Hannelore Müller, ☎ 433 21 82

Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring:

Peter Boretzki, ☎ 402 61 02

Tischtennis

1. Vorsitzender:

Christian Dembour, ☎ 414 39 42

2. Vorsitzende:

Klaus Wein, ☎ 03 30 56/805 98

Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

Sportwart: Manuel Verch, ☎ 435 11 84

Jugendwart: Christian Stephan, ☎ 433 52 29

Pressewartin: Susanne Fink, ☎ 414 39 42

Turnen

1. Vorsitzende: Gundela Alwast, ☎ 432 84 96

2. Vorsitzende: Angelika Lüer, ☎ 433 80 87

Kassenwartinnen: Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82;

Heidi Kube, ☎ 433 82 54

Schrift- und Pressewartin:

Helga Kieser, ☎ 404 55 83

Jugendwartin kommissarisch:

Jennifer Ney, ☎ 434 64 62

Twirling

1. Vorsitzende: Sylvia Barunke, ☎ 436 12 49

2. Vorsitzende: Sitta Zippel, ☎ 431 81 03

1. Kassenwartin:

Barbara Nellen, ☎ 70 60 02 86

2. Kassenwartin und Kommandeusen-

assistentin: Jennifer Baitz, ☎ 431 44 48

Sportwart: Rolf Nellen, ☎ 70 60 02 86

Jugendwartin: Mareike Höhne, ☎ 431 22 26

Stellv. Jugendwartin:

Simone Muß, ☎ 432 81 93

Pressewartin: Petra Geisler, ☎ 455 95 45

Kommandeuse:

Stefanie Barunke, ☎ 436 12 49

Vereinsjugend – Jugendrat

Vereinsjugendwart: Rainer Muß, ☎ 432 81 93

Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

Präsident:

Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Vizepräsident:

Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c,
13507 Berlin, Telefon: 433 81 74

Präsidiumsmitglied für sportl. Belange:

Walfried Krajczek, Arosener Allee 137,
13407 Berlin, Telefon: 496 45 90

Präsidiumsmitglied für Kassenführung:

Ute Boretzki, Schluchseestraße 51,
13469 Berlin, Telefon: 402 61 02

**Präsidiumsmitglied für Schriftführung
und Presse:**

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Präsidiumsmitglied für Organisation:

Bernd Bredlow, Am Ried 11 a,
13467 Berlin, Telefon: 404 37 70

Beitragskonto:

Postbank Berlin:
Kontonummer 1579 93-109
BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und
Freitag (9–13 Uhr) im Vereinsheim,
Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
Telefon: 434 41 21
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Die Redaktion behält sich vor,
eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen,
ohne deren Sinn zu ändern!

**Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe:**

Ausgabe 4/99: 10. Mai '99

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:

Präsident: Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Redaktion:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Satz, Layout, Anzeigen und Druck:

Fotosatz Voigt, Reuchlinstraße 10–11,
10553 Berlin, Telefon: 344 20 82/83,
Telefax: 344 43 00

Anzeigen-Annahme:

Gundela Alwast, Telefon: 432 84 96

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29

Twirling



Sport- und Showtreffen von Amateuren

Am 14. März 1999 nahm ein Teil unserer Mädchen an einem Sport- und Showtreffen teil.

Dieses Showtreffen wurde in verschiedene Abschnitte aufgeteilt, da viele Amateure aus verschiedenen Richtungen, wie z.B. Tanzgruppen, Zauberer, Sänger, Akrobaten und Jongleure, teilnahmen.

Unsere Mädchen traten am Anfang der Show mit einem Gruppentanz (Standard-Modern) auf. Trotz kleiner schmaler Bühne kamen sie relativ gut zurecht, und das Publikum spendete sehr viel

Beifall. Nach einer kleinen Pause tanzte Scarlet Olschewski ihr 2 Stab-Solo (Deutsche Meisterin). Als nächstes tanzten Janina Barunke und Scarlet Olschewski einen Tanz ohne Stab, und zwar den Mambo von Dirty Dancing, wofür sie ebenfalls viel Beifall bekamen. Unser Beitrag zu diesem Showtreffen endete mit diesem Tanz.

Durch das Auftreten bei diesem Sport- und Showtreffen hoffen wir, unseren Sport wieder mal in Berlin populärer gemacht zu haben.

Petra Geisler

Kurse

Das neue Programm
1999

Ab sofort
im Vereinsheim
Hatzfeldallee 29
13509 Berlin
und überall im
Tegeler Raum
erhältlich!

Info-Telefon: 433 34 17

KOCH LEMKE MACHACEK

RECHTSANWÄLTE

Johann-Sigismund-Straße 16/17, 10711 Berlin
Telefon 89 38 88-0, Fax 89 38 88-33

Interessenschwerpunkte:

Frau Koch:

- Privates und öffentliches Baurecht
- Verwaltungsrecht
- Mietrecht

Herr Lemke:

- Gesellschaftsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Wettbewerbsrecht
- Verkehrsrecht

Herr Machacek:

- Arbeitsrecht
- Sozial- und Sozialversicherungsrecht
- Arztrecht
- Familienrecht

Autobahnausfahrt Kurfürstendamm, S-Bhf. Halensee (S4/S45/S46), Bus 104, 110, 119, 129, 219